

Cremnostethus und *Metriaulacus* nov. gen. Elateridarum.
Ein Beitrag zur Kenntniss der Elateriden-Gattung
Melanotus Eschs.

Von

Otto Schwarz.

Unter den Arten der Elateriden-Gattung *Melanotus* Eschs. zeichnen sich zwei mir bekannte Arten durch eine besondere Brustbildung aus, die darin besteht, daß sich der Prosternalfortsatz gleich hinter den Vorderhüften plötzlich rechtwinklig tief nach innen umbiegt und sich dann horizontal nach hinten erstreckt. Da diese auffallende Brustbildung dazu beitragen kann, die Gruppierung der sonst sehr homogenen *Melanotus*-Arten zu erleichtern, so schlage ich für die Arten dieser Gruppe als Gattungsname den Namen *Cremnostethus* vor. Vorläufig kann ich dahin nur zwei Arten stellen, den *Melanotus telum* Cand. aus Darjeeling, von dem ich auch ein Ex. durch Herrn Kricheldorf aus Assam erhielt, und die folgende, neue Art, eben daher.

Cremnostethus nigricollis nov. spec.

♀ *Niger, parum nitidus, griseo-pubesens; fronte convexa, dense fortiterque punctata; antennis sat elongatis, articulo 3^o 2^o parum longiore; prothorace longitudine latiore, a medio sat fortiter rotundatim angustato, fortiter densissime rugulose punctato, punctis umbilicatis, basi medio parum canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, extrorsum carinatis, apice breviter introrsum flexis; elytris prothoracis latitudine et quadruplo longioribus, ultra medium parallelis, postice rotundatim attenuatis, obscure rufo-brunneis, scutello suturaeque nigris, striatis, striis fortiter punctatis, interstitiis parce punctulatis et convexiusculis; corpore subtus nigro, nitido, subtiliter punctato, prosterno densissime fortiterque ruguloso-punctato, propleuris minus fortiter creberrime punctatis; femoribus obscuro-rufo-brunneis, tibiis tarsisque nigris; foveola mesosternali declivi, marginibus depressis. — Long. 17 mill., lat. 4 mill.*

Assam.

Schwarz, wenig glänzend, grau behaart, Stirn gewölbt, sehr dicht und stark punktiert; Fühler schwarz, die Hinterecken des Halssch. etwa um 2 Glieder überragend, das zweite Glied sehr

klein, das dritte ein wenig länger, beide zusammen nur so lang wie das vierte, 4—1! doppelt so lang wie breit. Das Halssch. ist etwas breiter als lang, bis zur Mitte sehr wenig, dann nach vorn ziemlich stark gerundet verengt, sehr dicht, stark und runzlig punktirt, die Punkte ziemlich tief und bei stärkerer Vergrößerung genabelt, an der Basis mit wenig vertiefter, kurzer Mittelrinne, die Hinterecken kaum merklich divergirend, längs dem Außenrande scharf gekielt und an der Spitze schwach nach innen gebogen. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch. und etwa vier mal so lang, bis über die Mitte parallel, dann schwach gerundet verengt, dunkel braunroth, das Schildchen und die Naht schmal schwarz, mälsig gestreift, die Streifen aber ziemlich stark und tief punktirt, die Zwischenräume sehr schwach gewölbt, fein und zerstreut punktirt; die Unterseite ist schwarz, glänzend, fein punktirt, das Prosternum sehr dicht, grob und runzlig, die Seiten der Vorderbrust dicht und stark punktirt. Die Mesosternalgrube ist V-förmig, mit flachen Rändern, vorn allmählich nach innen geneigt. Diese Art unterscheidet sich von *telum* Cd. durch das schwarze, noch stärker punktirte Halssch. und durch die Bildung der Mesosternalgrube. Diese ist bei *telum* vorn steiler abfallend und zeigt auf dem Seitenrande beiderseits bei Beginn des abschüssigen Theiles eine kleine glänzend schwarze Erhabenheit.

Das eine mir vorliegende Ex. dieser Art ist ein ♀ und 14 mill. lang und $3\frac{3}{4}$ mill. breit.

Die folgende hier beschriebene Art unterscheidet sich von allen bisher bekannten *Melanotus*-Arten durch die Prosternalnähte, die wie bei *Adelocera* der ganzen Länge nach bis zu den Vorderhüften hinab tief ausgehöhlt sind; ich bezeichne dieselben daher als

Metriaulacus nov. gen.

Ut in Melanoto, sed suturae prosternales usque ad coxas anticas profunde sulcatae.

Metriaulacus nigrolaterus.

Angustus, obscu-ro-brunneo-rufus, nitidus, griseo-pilosus; fronte sat fortiter porrecta, punctis umbilicatis parum dense adspersa; antennis brunneis, articulis 2—3 parvis, subaequalibusque; prothorace latitudine longiore, lateribus subparallelo, recto, apice solum parum rotundato-angustato, parce punctato, punctis antrorsum parum densioribus, basi medio breviter impresso, angulis posticis parallelis, acute carinatis; elytris prothoracis latitudine, lateribus nigris, haud

striatis, basi solum breviter sulcatis, subtiliter seriatim punctatis et parce subtilissimeque punctulatis; corpore subtus nigro-brunneo, dense sat longe piloso, pedibus brunneo-rufis. — Long. 11 mill., lat. $2\frac{3}{4}$ mill.

Borneo, Kina-Balu.

Dunkel braunroth, glänzend, Unterseite ziemlich dicht und ziemlich lang behaart, Oberseite spärlicher behaart (warscheinlich aber nur abgerieben). Die Stirn ist wie bei *Diploconus*-Arten vorragend, aber stärker geneigt, mäfsig dicht, bei stärkerer Vergrößerung nabelig punktirt. Die Fühler sind braunroth, erreichen die Basis der Fld., ihr drittes Glied ist etwas länger und dicker als das zweite, beide zusammen nur wenig länger als das vierte. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, an den Seiten gerade, nach vorn fast unmerklich, nur an den Vorderecken merklich gerundet verengt, zerstreut und mäfsig stark punktirt, die Punkte nahe dem Vorderrande etwas dichter gestellt, in der Mitte an der Basis mit kurzem Eindruck, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet und ziemlich stark gekielt. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch., erst von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, an den Seiten nicht ganz bis zur Spitze schwarz, nicht gestreift, nur an der Basis mit kurzen Furchen, fein gereiht punktirt und dazwischen mit sehr feinen Pünktchen zerstreut besetzt. Die Beine sind heller braunroth als die Unterseite.

Ueber die Elateriden-Gattungen

Plastocerus Le Conte und *Octinodes* Cand.

Die Gattung *Plastocerus* wurde zuerst von Le Conte im Jahre 1853 in „Trans. Am. phil. Soc. X., pag. 502“ beschrieben. In dieser Beschreibung heisst es wörtlich: „*Antennae pilosae, flabellatae, 11-articulatae, articulo 1^{mo} crassiore; 2—10 gradatim paulo longioribus, 4—10 ramo externo cylindrico valde elongato apicali instructis, 11^{mo} ramo praecedentis longiore, cylindrico.*“ Er beschreibt hierzu eine Art, *Pl. Schaumi*, aus Californien, die mir vorliegt und mit der Gattungsbeschreibung vollkommen übereinstimmt. Die *Plastocerus*-Arten müssen also im männlichen Geschlechte Fühler haben, die vom 4ten Gliede an lang gekämmt sind. Nun hat aber die als *Plastocerus angulosus* Germ. allgemein bekannte Art

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Cremnostethus und Metriaulacus nov. gen. Elateridarum. Ein Beitrag zur Kenntnis der Elateriden-Gattung Melanotus Eschs. 197-199](#)